



## Pressemitteilung

### 10 Jahre „Don't look Away“-Kampagne: EU-Expert\*innen-Treffen in Berlin

2. März 2020, Berlin/Wien – Hochkarätige Vertreter\*innen von Regierungen, der Polizei, der Reise- und Tourismusbranche sowie aus der Zivilgesellschaft aus 7 europäischen Ländern (Schweden, Norwegen, Niederlande, Österreich, Belgien, Frankreich und Deutschland) kamen zusammen, um den 10. Geburtstag der „Don't Look Away“-Kampagne zu feiern. Die Veranstaltung fand im Rahmen des internationalen Experten\*innen-Treffens „Challenges and Opportunities for Child Protection in the New Decade“ des EU-Projekts „Alert Actors Report“ zur Beendigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern auf Reisen und im Tourismus statt.

ECPAT Österreich war mit einer ‚Delegation‘ zusammen mit Mag. Adrian Gasser vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT), Abteilung Internationale Tourismusangelegenheiten vor Ort und darf von Beginn an auf die großartige Unterstützung des BMLRT, des Bundeskanzleramtes, Abteilung Frauen, Familien und Jugend sowie der Tourismusschulen Österreichs zählen. Geschäftsführerin Astrid Winkler wünscht sich eine Fortsetzung dieser Unterstützung und guten Zusammenarbeit. An die Tourismusbranche geht der Wunsch nach mehr Aktivität im Bereich Bewusstseinsbildung und Unterstützung der Kampagne, denn hier gibt es im Vergleich zu den anderen Ländern in Österreich noch reichlich Luft nach oben.

Das diesjährige Experten\*innen-Treffen war ein Meilenstein, um die „Don't Look Away“-Kampagne nach 10 Jahren Revue passieren zu lassen und zukünftige Strategien und Aktivitäten, angepasst an die digitale Transformation der Tourismusbranche, zu besprechen. Die wichtigsten Stakeholder nutzten die Gelegenheit, um weitere gemeinsame Schritte – zur Aufklärung von Reisenden über die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus – im Rahmen des digitalen Tourismus zu beschließen. Die Teilnehmer\*innen einigten sich auf einen Aktionsplan für weitere gemeinsame Strategien und Aktivitäten, wie beispielsweise die Verbesserung von Online-Meldemechanismen und die verbesserte Nutzung von vorhandenen Meldemechanismen. Wichtig wird es sein gemeinsam unter einer Marke mit starkem Wiedererkennungswert aufzutreten und die Partnerschaften in den Ländern zu vertiefen und zu stärken. Eines steht jedenfalls fest: Die Kampagne soll weiterhin bestehen, und die engagierten Teilnehmer\*innen werden sich auch in Zukunft gemeinsam "Gegen das Wegsehen" stark machen.

Kofinanziert von:



This project has received funding from the European Union's Rights, Equality and Citizenship Programme under grant agreement No 810369 / REC-AG2017/REC-RDNP-GBV-AG-2017

= Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

= Bundeskanzleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

Organisiert von:





Herzstück der Multi-Stakeholder-Kampagne ist die internationale [„Don't Look Away“-Meldeplattform](#), die es Einzelpersonen ermöglicht, mutmaßliche Fälle sexueller Ausbeutung von Kindern auch im Ausland zu melden. User\*innen werden über diese Meldeplattform zu nationalen Online-Meldemechanismen geführt; wo kein nationaler Meldemechanismus vorhanden ist, werden alternative Informationen zur Meldung angeboten. Die Meldeplattformen werden von verschiedensten Aktionen wie Flashmobs auf Flughäfen oder informativen Videospots begleitet, um das Bewusstsein bei Reisenden über die Ausbeutung von Kindern im Tourismus zu stärken.

*Die „Don't Look Away“-Kampagne wurde 2010, vor 10 Jahren ins Leben gerufen. Die Regierungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz haben in Zusammenarbeit mit den nationalen Mitgliedern des ECPAT-Netzwerks und dem Tourismus Sektor eine Kampagne zur Aufklärung und zur Förderung von Meldemechanismen für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus ins Leben gerufen. Später haben sich auch andere EU-Länder wie Frankreich und die Niederlande und Belgien dieser Multi-Stakeholder-Kampagne angeschlossen.*

Weitere Informationen: [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at) / [www.dontlookaway.report](http://www.dontlookaway.report) / [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at)

Weitere Informationen zur „Don't Look Away“-Kampagne:

Astrid Winkler / Geschäftsführerin / [winkler@ecpat.at](mailto:winkler@ecpat.at)

Kerstin Dohnal / Projektkoordinatorin Alert Actors Report / [dohnal@ecpat.at](mailto:dohnal@ecpat.at)

ECPAT Österreich

Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e

1150 Wien

Tel./Fax: +43 1 293 16 66

[www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)

Kofinanziert von:



 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 Bundeskanzleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

Organisiert von:

